

# wienlive

DAS STADTMAGAZIN

Wir  
feiern  
200 Jahre  
Johann  
Strauss

Plus

ANDREJ KURKOW  
EDUARD STRAUSS  
RICHARD COCKETT  
MICHAEL DANGL  
JOSEF PENNINGER  
PATRICIA NEUMANN  
UND NOCH  
VIELES MEHR ...

## Tamara Mascara

Als Dragqueen engagiert sie sich  
für Gleichberechtigung und  
Akzeptanz in der Gesellschaft



4/2024  
€ 5,-

# Inhalt

*Inhalt*

www.wienlive.at

26



## 01 | editorial

*Stadt & Kultur*

### 04 | michael dangl

Der Schauspieler spielt in den Kammerstücken und schrieb einen Roman über Strauss in Russland

### 12 | 200 jahre j. strauss

Ein Gespräch mit seinem Nachfahren Eduard Strauss

### 16 | house of strauss

Eine Villa in Döbling erinnert an den großen Sohn der Stadt

### 18 | essay

„Was war J. Strauss Jun. und was nicht?“ fragt Otto Brusatti

### 20 | die jubiläumsevents

im Johann-Strauss-Jahr 2025

### 24 | il pomo d'oro

Donna Leons Barock-Band im Theater an der Wien und im Musikverein

### 26 | richard cockett

Der britische Historiker im Interview über sein Buch „Wien – Stadt der Ideen“

### 30 | jürgen czernohorsky

Der Stadtrat über die Chancen von Renaturierung in Wien

### 34 | tamara mascara

Die Dragqueen über Geschlechterrollen und soziales Engagement

### 38 | stefan koja

Der Liechtenstein-Direktor über seine Schau über Porzellan

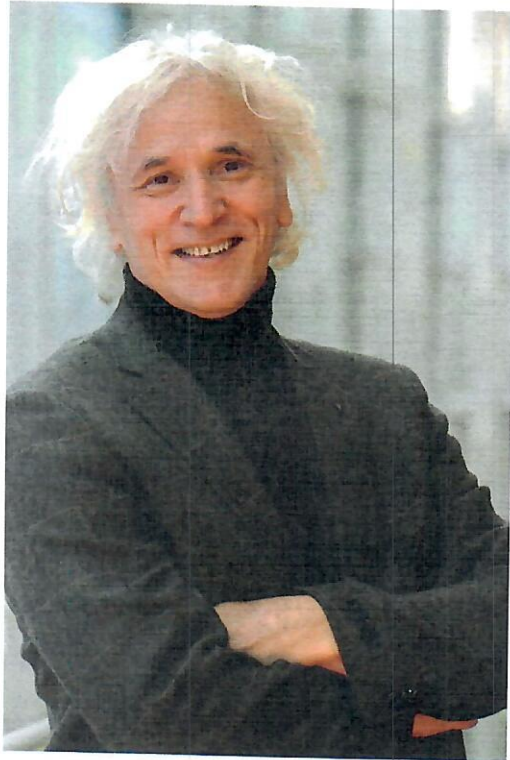
### 50 | andrej kurkow

Die Podiumsdiskussion über die Situation in der Ukraine



70

02



# 74



## 42 | kultur-tipps

aus Literatur, Kunst, Theater und Musik

## 56 | buch-tipps

Ein magischer Roman über eine Stadt nur für Schwarze

## 60 | neue tonträger

Tipps von Otto Brusatti, Helmut Schneider & Dietmar Hoscher

### Stadt & Lifestyle

## 64 | wien news

Ein Haus der Musik in China und der Würstelstand wird Weltkulturerbe.

## 68 | aida in saudi-arabien

Ein Gespräch mit dem Junior-Chef der Kaffeehauskette

## 70 | patricia neumann

Siemens Österreich CEO im Gespräch mit Thomas Prantner

## 74 | josef penninger

Der Star-Wissenschaftler wird in Wien ein Institut aufbauen

## 78 | michael gnant

Der Brustkrebs-Experte spricht über neue Behandlungschancen

## 82 | diversität

Eine Gesprächsrunde über die vielen Probleme mit Vorurteilen

## 86 | peter korecky

Der Präsident der ASKO Wien über die Bedeutung von Bewegung im Schulalltag

## 88 | restaurant cellini

Beste Mittelmeerküche in der Mariahilfer Straße

## 90 | gastro-tipps

Burger auf asiatisch & eine neue Cocktail-Bar in der Praterstraße

## 88 | einestadt.einbuch

Der Rückblick auf das Fest des Lesens mit Andrej Kurkow

## 90 | wien schräg

Udo Lindenberg und sein Sonderzug-Hit im Humboldt Forum

# 04

# 03



# Eine Österreicherin an der Spitze eines Weltkonzerns

INTERVIEW MIT PATRICIA NEUMANN,  
CEO SIEMENS ÖSTERREICH, ÜBER DIE  
FÜHRUNG EINES MILLIARDENKONZERNS  
VON WIEN AUS. ENTSCHEIDEND FÜR  
SIE IST DAS TEAM.

TEXT *Thomas Prantner* FOTOS *Sandra Oblak*

**L**

ie 53jährige Grinzingerin Patricia Neumann ist als CEO der Siemens AG Österreich eine der mächtigsten internationalen Managerinnen Österreichs. Sie führt einen Weltkonzern, der für den gesamten Wirtschafts- und Industriestandort Österreich von großer Bedeutung ist.

**wienlive:** Sie haben an der WU Wien studiert und 1995 mit dem Magistertitel in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen. In Ihrer Diplomarbeit beschäftigten Sie sich mit dem Heurigenort Grinzing. Warum das?

**PATRICIA NEUMANN:** Da ich in Grinzing aufgewachsen und meiner Heimatgend sehr verbunden bin, habe ich mich damals in meiner

Diplomarbeit mit den touristischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Heurigenorts mit all seinen Buschenschanken befasst. Es hat mir große Freude bereitet, bei einigen hat dieses Thema für Schmunzeln gesorgt. Grinzing ist ein wunderbarer Ort und gelegentlich gehört ein gemütlicher Heurigenbesuch dazu.

**Sie begannen Ihre Karriere 1995 bei IBM Österreich und waren bis 2017 in verschiedenen Managementpositionen tätig. Von 2017 bis 2021 waren Sie Generaldirektorin von IBM Österreich, danach noch ein paar Jahre im Ausland für den Konzern tätig.**

Ich wollte nach meinem Studium unbedingt im Technologiebereich arbeiten und bin zur IBM gestoßen, weil dieser Konzern international tätig ist. Eine Zeit lang im Ausland zu leben und zu arbeiten war für mich eine reizvolle und motivierende Komponente – das waren spannende Jahre in London, Mailand und Deutschland und ab Oktober 2021 als Data, AI and Automation Sales Leader für IBM-European Middle-East and Africa.

**2023 wurden Sie dann zur Nachfolgerin von Wolfgang Hesoun zur Vorstandsvorsitzenden von Siemens Österreich ernannt. Ein großer Karriereschritt. Was waren Ihre größten Erfolge in diesen ersten 1 ½ Jahren als CEO?**

Ein Erfolgs-Highlight in den ersten 18 Monaten war die Verlängerung der Forschungs- und Technologiekooperation mit der Stadt Wien und den Wiener Stadtwerken in der Seestadt Aspern für weitere 5 Jahre, wo am ‚lebenden Objekt‘ Energieeffizienz in Wohn- und Arbeitsräumen getestet und umgesetzt wird. Dies hilft uns sehr bei der Suche nach praktikablen, innovativen Produktlösungen im Sinne der Energiewende, die wir dann am globalen Markt anbieten können. Wir haben hier in Wien auch die Zuständigkeit und Steuerung für die SIEMENS-Standorte in weiteren 25 Ländern in Zentral- und Osteuropa, Zentralasien und Israel. In diesen Ländern ist es uns gelungen, Kunden, Teams und Kooperationspartner in schwierigen, aber auch Kriegs- und Konfliktsituationen, im Business zu unterstützen. Das reicht in Österreich bis zum Hochwasser in Niederösterreich, wo SIEMENS Tag und Nacht im Einsatz war, um bei der Krisenbewältigung mitzuhelfen,



**PATRICIA  
NEUMANN**



## BUSINESS TALK

und wir nicht nur unsere Kunden unterstützt haben, sondern auch unsere gesellschaftliche und ethische Verantwortung wahrgenommen haben.

**Wie sehen Sie die Sicherheitssituation in Israel? Kann da Ihr Betrieb inmitten von Krieg, Bomben und Kämpfen überhaupt operativ laufen?**

Höchstes Ziel sind Schutz und Sicherheit der Menschen, unserer Mitarbeiter\*innen und der Geschäftspartner. Unter Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und sicherheitstechnischer Möglichkeiten versuchen wir, unser Business unter schwierigen Umständen so gut es geht abzuwickeln, etwa bei der Wiederherstellung der Elektrizität und der Stromversorgung in Israel oder auch in der Ukraine.

**Welche Ziele haben Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit als CEO noch nicht erreichen können?**

Vorgenommen habe ich mir bei SIEMENS meine Expertise – 28 Jahre Erfahrung in der Technologiebranche – einzubringen. Aber auch in einem Ökosystem Partnerschaften mit externen Playern einzugehen (wie etwa mit der Montan-Uni Leoben im Bereich Recycling) und alle SIEMENS-Mitarbeitende bei unseren Projekten und Vorhaben offensiv mitzunehmen. Gerade die Themen Mitarbeiterentwicklung und interne Vernetzung sind für mich ganz wichtig. In allen drei Bereichen ist schon sehr viel Positives gelungen, aber vieles ist in diesem technologischen Transformationsprozess noch nicht abgeschlossen.

**In der Presseaussendung bei Ihrem Amtsantritt hieß es, dass Sie sich für „den Einsatz von Technologien als Basis für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ einsetzen, „dabei steht der Nutzen für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft im Vordergrund“. Bitte um konkrete Beispiele.**

Das beste Beispiel kann man in der Seestadt Aspern sehen, wo durch Digitalisierung der Infrastruktur und intelligente Steuerung Gebäude optimal energieeffizient organisiert werden. Da



**VON WIEN AUS** werden SIEMENS-Standorte in weiteren 25 Ländern in Zentral- und Osteuropa, Zentralasien und Israel gesteuert.



**„Die Stärkung der Industrie am Standort mit Know-how, Professionalität und Erfahrung ist unser wichtigstes Asset.“** Patricia Neumann

kommen SIEMENS-Knowhow und -Technologie zum Einsatz und diese bringen konkrete Nutzen für den End-User. Dieses Projekt gehört zu meiner operativen Zuständigkeit. Im Industriebereich sind weitere Beispiele etwa die digitale Produkt- und Serviceleistungen oder Datenmanagement, damit die Industrie mit weniger Rohstoff- und Ressourceneinsatz noch effizienter arbeiten und sich nachhaltiger entwickeln kann. Ein weiteres Schlagwort ist das industrielle Metaverse, eine Verschmelzung der digitalen und der physischen Welt, um die Effizienz von der Entwicklung bis zur Produktion zu steigern. Da gibt es zahlreiche „Pilot“-Anwendungen für unsere Kunden, um in der digitalen Welt etwas ausprobieren, das dann in der analogen Welt umgesetzt wird. Auch im Mobilitätsbereich erbringt SIEMENS Leistungen, die direkte Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben. In allen Geschäftsbereichen hat „Cybersecurity“ eine hohe Bedeutung.

**SIEMENS bietet eine extrem große Bandbreite an Produkten und Services, die von Gebäudetechnik, Gesundheitswesen, Industrie-Automatisierung und Mobilität bis zu Glas & Solar, Maschinen- und Anlagenbau, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Papierindustrie, Pharmaindustrie, Life Science, Transport, Logistik oder Meer-**



**BEIM INTERVIEW**  
Thomas Prantner (r.) ist GF von C<sup>3</sup> Communications-Connecting-Consulting – und interviewt Persönlichkeiten aus der Wirtschaft.

**wasser-Entsalzungsanlagen reicht. Wie kann man auf so vielen Gebieten gleichzeitig erfolgreich sein?**

Alle Bereiche haben eines gemeinsam, das sind der erhöhte Bedarf an Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Diesen Rückenwind nützen wir. Die Fokussierung auf diese Themen in Verbindung mit umfassenden domain know-how ist gleichzeitig die Basis für den Erfolg. Die Stärkung der Industrie am Standort mit Know-how, Professionalität und Erfahrung ist unser wichtigstes Asset. Auch die KI unterstützt uns in allen Geschäftsfeldern, denn sie bringt mehr Chancen für den Unternehmenserfolg als Gefahren.

**Sie führen einen Milliardenkonzern mit über 2.900 Mitarbeitern und 1,3 Mrd. Umsatz. Welche 3 Eigenschaften oder Werte sind notwendig, um eine derart intensive und hochkarätige Managementverantwortung erfolgreich zu bewältigen?**

Entscheidend ist erstens ein kollaborativer, also teambetonter Führungsstil in diesem vielfältigen, komplexen und globalen Business. Zweitens ist es wichtig, ziel- und ergebnisorientierte Lösungsansätze bei allen Managemententscheidungen zu finden. Der Nutzen eines Produktes steht bei allen Aktionsplänen immer im Vordergrund. Drittens muss man immer aus dem Blickwinkel des Marktes und des Kunden agieren.

**Nachhaltigkeit und Energieeffizienz haben einen hohen Stellenwert in der Policy Ihres Konzerns. Jetzt droht durch die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten ein gewaltiger Rückschritt, was die Einhaltung der Klimaziele und die gesamten Bemühungen der Weltwirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit, Schutz von Natur, Umwelt und Ressourcen betrifft. Was bedeutet dies für Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Ihren Markterfolg?**

Ich könnte salopp sagen ‚Wir sind 175 Jahre alt, haben Weltkriege überlebt und können alles schaffen, was geopolitisch auf uns zukommt‘. Aber diese Antwort ist bei weitem nicht ausreichend. Entscheidend ist, dass wir zu unseren Grundwerten stehen. Wir wollen innovativ und verantwortungsvoll agieren. Klar ist, dass wir uns als Unternehmen so ausrichten, wie der Markt und unsere Kunden es wollen – im Rahmen der Möglichkeiten des jeweiligen Landes, wie z.B. den USA. Politisch werden wir aber definitiv auch klar kommunizieren, was wir benötigen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, etwa Deregulierung im Wirtschaftsstandort Österreich bzw. Europa. SIEMENS ist gut gerüstet, mit dem Anspruch so resilient wie möglich zu sein.

**Sie sind ja auch Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung. Was**

**wünschen Sie sich von der neuen österreichischen Bundesregierung, welche Maßnahmen sind notwendig, um Österreich als Innovations- und Technologiestandort zu positionieren?**

Da fällt mir einiges ein: Weniger Bürokratie, Deregulierung inklusive Abschaffung erfolgsbremsender rechtlicher Bestimmungen, kein Golden Plating, bessere Besetzung des Themas Industrie in der öffentlichen Wahrnehmung, steuerliche Entlastungen, Senkung der Energiekosten, Ausbau der Forschungsprämien. Das alles sind Maßnahmen, um die Standortfaktoren zu verbessern und um die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs zu stärken. Zusätzlich wäre die schnellere Genehmigung großer Infrastrukturprojekte wünschenswert.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Ich lebe seit 8 Jahren mit meiner Familie, meinem Mann und 2 Kindern in Wien und wir fühlen uns hier sehr wohl. Meine Hobbies sind Yoga und Spaziergehen mit dem Hund am Stadtrand von Wien. Außerdem bin ich ein Fan der Wiener Schwimmbäder. Auch das Gastronomie- und Kulturangebot nutzen wir intensiv. //